

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1645/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Erweiterung des Musikschulangebots der Musikschule Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:****1. Angebote für Grundschulkinder in Kooperation mit den Grundschulen/OGS im Kreisgebiet**

Im Schuljahr 2015/2016 nahmen, wie in der letzten Sitzung des Kulturausschusses ausgeführt, 34 Klassen aus sieben Grundschulen am Projekt SingPause teil. Im Schuljahr 2016/2017 erhöht sich die Zahl der Klassen auf insgesamt 48 bzw. ab Februar 2017 auf 52 Klassen aus elf Grundschulen des Kreisgebietes. Damit erhalten 1.250 Kinder zweimal wöchentlich eine vielseitige musikalische Ausbildung, von der sie in allen Bereichen ihrer persönlichen Entwicklung profitieren werden. Das Projekt wird durch die Sparkasse Neuss und den Verein SingPause im Rhein-Kreis Neuss e.V. gefördert.

An dem Förderprogramm „Jedem Kind ein Instrument (JeKits)“, welches auf Dauer angelegt ist und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird, nahmen in der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Wevelinghoven im Schuljahr 2015/2016 drei Klassen mit 75 Kindern in JeKits 1 und im Schuljahr 2016/2017 zwei Klassen mit 44 Kindern in JeKits 1 und 44 Kinder in sieben Gruppen mit fünf verschiedenen Instrumenten in JeKits 2 teil.

An der KGS Alte Heerstraße in Kaarst nahmen 2015/2016 vier Klassen mit 101 Kindern in JeKits 1 und im Schuljahr 2016/2017 3 Klassen mit 75 Kindern und 21 Kinder in einer JeKits-Chorklasse jeweils in JeKits 2 teil.

Die GGS Kaarst-Vorst wurde im Schuljahr 2016/2017 mit zwei Klassen mit 48 Kindern in JeKits 1 mit dem Schwerpunkt Singen aufgenommen.

Die Musikklassen werden seit 2002 für die ersten und zweiten Grundschulklassen angeboten. In der ersten Klasse findet die Musikklasse allgemein und in der zweiten Klasse die Musikklasse instrumental statt. Der Unterricht wird derzeit an fünf Grundschulen (Andreasschule Korschenbroich, Staker Seite Kaarst, Jakobusschule Neukirchen, GGS Jüchen und Kastanienschule Hoeningen) in den Räumen der jeweiligen Grundschule im Anschluss an den regulären Unterricht durchgeführt.

Unter der Leitung eines Pädagogen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss wird in der Andreasschule Korschenbroich und der Maternusschule Kleinenbroich jeweils ein Schulchor unterrichtet.

Ferner wird im ersten Schuljahr an der Andreasschule Korschenbroich der Musikunterricht in Kooperation zwischen der Grundschule und der Musikschule gemeinsam durchgeführt.

Des Weiteren gibt es in den OGS der KGS Kaast, der MCS Kaarst und der Gebrüder-Grimm-Schule Grevenbroich verschiedene Musik-AG´s, die von der Musikschule Rhein-Kreis Neuss unterwiesen werden (Singen und Tanzen, Rap it, Trommeln).

Überdies hat die Musikschule Rhein-Kreis Neuss in Korschenbroich mit dem Jugendamt des Kreises und der Tageseinrichtung für Schüler Flummigumm e.V. ein lokales Bündnis gebildet und führt mit Förderung im Rahmen des Projektes „Kultur macht stark“ unter dem Titel „Join the Rhythm“ ein gemeinsames Trommelprojekt für deutsche und Flüchtlingskinder durch.

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss übernimmt mit all diesen Angeboten eine vielfältige, auf die jeweilige Grundschule zugeschnittene, überaus wichtige und durch keinen anderen Anbieter wahrnehmbare Funktion in der örtlichen kulturellen Bildungslandschaft. Sie erreicht alle Kinder unabhängig ihrer kulturellen und sozio-ökonomischen Herkunft und trägt wesentlich zur gelungenen Integration und Inklusion bei.

2. Angebote in den Seniorenhäusern

Im Bestreben nach einer Öffnung zu neuen Zielgruppen und der Erweiterung des Angebots um das Fachgebiet der Musikpädagogik startete die Musikschule Rhein-Kreis Neuss im August zwei neue Kooperationen mit Seniorenhäusern im Kreisgebiet: Im Lindenhof Grevenbroich musizieren seither einmal wöchentlich Senioren auf Veeh-Harfen, im Lindencarrée Grevenbroich treffen sich einmal wöchentlich die Kinder der betriebseigenen Kita und die Senioren zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Mit diesen neuen Angeboten bereichert die Musikschule das Freizeitangebot in den Seniorenhäusern und trägt damit zur Bereicherung des Alltags der Bewohner teil.

Es gibt bereits weitere Anfragen von Seniorenhäusern aus Korschenbroich und Jüchen.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.